

**Hyundai i30 (Modell ab 2008)**

Untere Mittelklasse

Test: 08/08



**Gesamtergebnis:**

	Sterne:	Punkte:
<b>Insassenschutz:</b>	★★★★★	<b>34 von max. 37</b>
<b>Kindersicherheit:</b>	★★★★□	<b>38 von max. 49</b>
<b>Fußgängerschutz:</b>	★★□□	<b>14 von max. 36</b>

**Fazit**

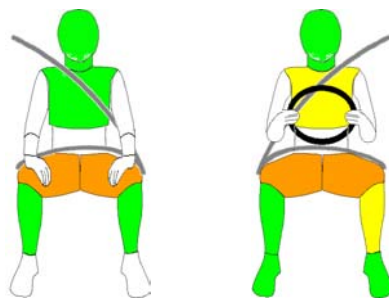
Der Hyundai i30 wurde bereits im Jahr 2007 getestet. Er erhielt damals eine Abwertung auf 4 Sterne, da ein hohes Verletzungsrisiko am Knie und Oberschenkel des Fahrers festgestellt wurde. Auf Grund des Ergebnisses wurden ab Ende 2007 (ab Fahrgestellnummer KMHDB51CP8U099448) Verbesserungen unter dem Armaturenbrett durchgeführt, die nun eine Abwertung verhindern. Das Fahrzeug ist mit Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammern mit Kraftbegrenzern vorne ausgestattet. Auch ESP inkl. Bremsassistent ist serienmäßig.

Mit insgesamt 34 Punkten (Frontcrash: 13; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18, Gurtstrammer auf allen Plätzen: 3) erreicht er jetzt knapp 5 Sterne.

Die Kindersicherheit ist mit 4 von 5 Sternen gut.

Der Fußgängerschutz kommt nur auf 2 von 4 Sternen.

**Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)**



Frontcrash



Seitencrash / ☆ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

**Frontalcrash (64 km/h)**

Die Insassenzelle bleibt stabil. Die Änderungen am Armaturenbrett ab dem Modelljahr 2008 bewirken niedrigere Kniebelastungen beim Fahrer. Dennoch kommt es zum Punktabzug, da nicht alle harten Strukturen rund um die Lenksäule entschärft wurden. 13 von max. 16 Punkten werden erreicht.

**Seitencrash (50 km/h)/ Pfahlaufprall (29 km/h)**

Dank Seiten- und Vorhangairbags wird ein guter Schutz beim Seitencrash und Pfahlaufprall gewährleistet. Die Höchstpunktzahl von 18 wird erreicht.

**Kindersicherheit (Front-/Seitencrash und Fahrzeugbewertung)**

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt gut. Der Fahrer wird aber über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung nicht klar informiert. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sind unzureichend und nur auf der Innenseite der Sonnenblende angebracht. Die Isofix-Verankerungen im Fahrzeug sind nicht gut gekennzeichnet. 38 von max. 49 Punkten

**Fußgängerschutz (Frontaufprall bei 40 km/h)**

Der Fußgängerschutz sollte verbessert werden, denn die Vorderkante, die hinteren und seitlichen Bereiche der Motorhaube

**\* Bewertungsschema**

**Insassenschutz** (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★★★★; 17 bis 24 Pkt. ★★★★★; 25 bis 32 Pkt. ★★★★★; ab 33 Punkte ★★★★★

**Kindersicherheit** (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★★; ab 49 ★★★★★

**Fußgängerschutz** (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★★

sind viel zu aggressiv. Entschärft sind nur die mittleren Bereiche der Stoßstange und der motorhaube. Nur 14 von max. 36 Punkten werden erreicht.